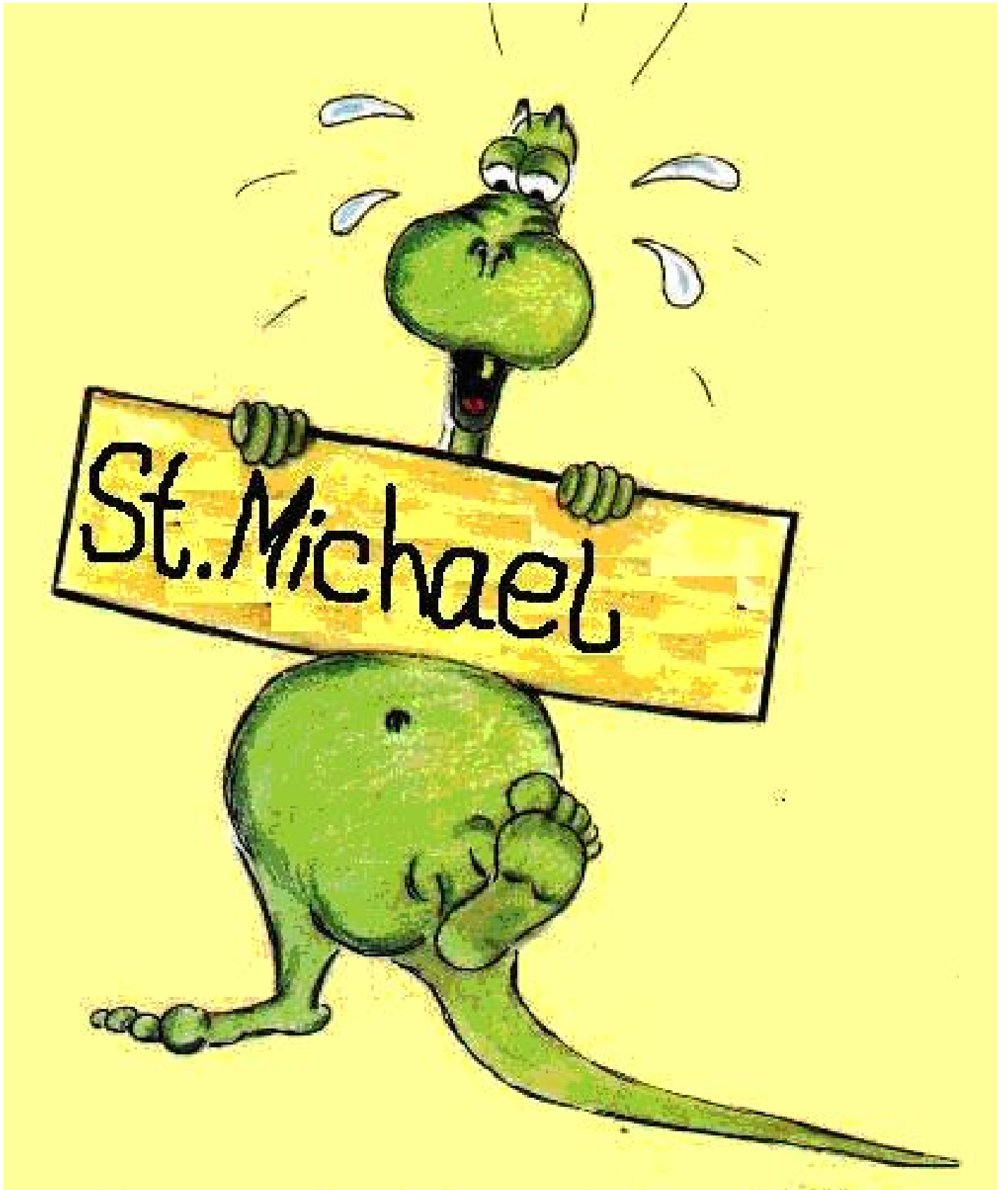


K I N D E R G A R T E N





 Informationen unter 06722-6132 oder per Mail:  kiga_stephanshausen@hotmail.com



löwen und



iraffen im zukünftigen Domizil

Erzieherinnen und Kinder besuchten die Baustelle ihres neuen Kindergartens in Stephanshausen. Eine Besichtigung der Baustelle des neuen Kindergartens des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) unternahm die 31 Kinder der Löwen- und Giraffengruppen mit ihren Erzieherinnen. Dort wurden sie vom Bauleiter des Architekturbüros Ad novum aus Eltville, Thomas Hennemeyer, empfangen und durch die großzügigen Räumlichkeiten geführt. Obwohl in fast allen Räumen und im Freigelände noch eifrig Handwerker bei der Arbeit sind, ist die geplante Fertigstellung und Einzug im Januar 2007 realistisch. „Wir sind auch bei diesem Kita-Bau für den ASB im Zeit- und Kostenplan“, so Hennemeyer. Die Kinder werden sich in ihrer neuen Heimat sicherlich schnell zurechtfinden. So sind die Gruppenräume in den Farben der Gruppen gestaltet und selbst die Farbe der Türklinken wird den Kindern den richtigen Weg weisen. Während die Kinder die hohen Räume mit Galerien bestaunten, ließen sich die Erzieherinnen die geplante Küchenausstattung und die kombinierte Solar- und Holzpelletsheizung erklären. Im Sommer soll die Warmwasserversorgung komplett durch Sonnenkraft erfolgen. Bei trübem Wetter schaltet sich zum Betrieb der Fußbodenheizung die Pelletsverbrennung automatisch hinzu. Ökologische und wirtschaftliche Aspekte ergänzen sich wirkungsvoll in dem ca. eine Million teuren Bau. Auch dem anspruchsvollen pädagogischen Konzept für Kinder von 18-Monaten bis sechs Jahren mit Bibliothek, Experimentierraum, Bewegungsbaustelle und Orte zum Entspannen trägt die Raumkonzeption Rechnung. Über Nachwuchs ab drei Jahren würden sich Löwen und Giraffen im neuen Heim freuen.







Bambini-Mobil

Das Bambini-Mobil des Hessischen Fußballbundes wird in Grundschulen und Kindergärten eingesetzt, um „Werbung“ für den Sport, speziell für den Fußball, zu betreiben. Ein geschulter Mitarbeiter gestaltet unter den Aspekten „Laufen“, „Hüpfen“ und „Springen“ eine Übungseinheit von maximal 90 Minuten für Jungen und Mädchen. Für 2007 werden wir in Kürze einen Termin erhalten.

Kinderhotel (in Planung)

Das Kinderhotel öffnet zu verschiedenen Terminen freitags seine Pforten. Kinder übernachten gemeinsam und mit viel Spaß und guter Betreuung im Kindergarten, während die Eltern ausgehen können



Musikalische Früherziehung

Musikalische Früherziehung findet sowohl im Kindergartenalltag statt, als auch als besonderes Angebot, durch einen externen Mitarbeiter, außerhalb der Gruppenarbeit. Angeboten wird einmal wöchentlich das Programm „Musik-Fantasie“. Musik-Fantasie ist eine Zusammenfassung der Erfahrung von zehn Jahren Musikmachern mit Kindern im Vorschulalter. Es basiert auf den Bedürfnissen und Voraussetzung von 4- bis 6jährigen Kindern. Kindern Musik-Fantasie ist eine fantastische Musikschulung, die Mut und Spaß macht: den Kindern und dem Lehrer!

Das besondere am Kurs „Musik-Fantasie“ ist, dass sich diesen Kurs alle Eltern finanziell leisten können. Der derzeitige Kostenbeitrag beträgt nämlich nur 1,-€ pro Monat, da der Kurs von einem Ehrenamtlichen durchgeführt wird.

Sport- und Bewegungsangebote

Die Bewegungsbaustelle - Bewegung im Alltag

Eines der wichtigsten Kriterien unserer pädagogischen Arbeit im alltäglichen Zusammenleben mit den Kindern ist für uns: „Bei uns dürfen Kinder in Bewegung gehen, wann immer sie Lust haben!“ Immer wieder weisen Untersuchungen darauf hin, dass sich Kinder heutzutage zu wenig bewegen. Kleine Wohnungen und genervte Nachbarn, aber auch übermäßige und unkontrollierte Nutzung von PC, Gameboy und Fernseher sorgen dafür, dass Kinder sich ruhig verhalten (müssen). Haltungsschäden und Fettleibigkeit können eine Folge davon sein. Dabei ist die Bewegung ein elementares Grundbedürfnis von Kindern. Bewegung heißt Entwicklung, sich bewegen heißt vorankommen. Kinder brauchen Bewegung, um alle ihre Sinne erproben und entwickeln zu können. Über Bewegung erfahren Kinder die Welt und sich selbst. Bewegung vermittelt die Beziehung zwischen Körper, Seele und Intellekt. Kinder im Ausleben ihres natürlichen Bewegungsbedürfnisses zu hindern bedeutet, sie langfristig in ihrer körperlichen, geistigen und emotionalen Entwicklungsmöglichkeiten zu blockieren. Der Mehrzweckraum bietet Kindern viel Raum, sich zu bewegen. Hier können die Kinder nicht nur rennen, klettern, toben, bauen etc., sondern sie haben eine Fülle an Lernmöglichkeiten. Mit den großen Schaumstoffbausteinen wird nicht nur eine Menge über Statik gelernt. Wippschaukeln, Balancierkreisel helfen u. a. bei der Stabilisierung des Gleichgewichtsinns. Mit den Rollbrettern lernen Kinder auch sehr

viel über die Zentrifugalkraft. Die vielseitige Ausstattung der Bewegungsbaustelle bietet Kindern unzählige Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten zu erproben und zu erweitern. Ganz nebenbei lernen sie, sich mit anderen Kindern zu verständigen, Konflikte zu lösen und sich gegenseitig zu akzeptieren. Eine Erzieherin hilft ihnen, wenn es nötig ist, unterstützt, motiviert, macht Lösungsvorschläge und gibt Anregungen. Für die Kinder, die die Bewegungsbaustelle besuchen, findet im Anschluss aber auch eine angeleitete Aktion statt.

Gemeinsam werden

- Rennspiele gespielt
- Wettkämpfe veranstaltet
- Kreis- und Singspiele angeboten.

Snoezelen-Raum (sprich Snuselenraum)

Der Begriff Snoezelen kommt aus dem Niederländischen und setzt sich aus „snuffelen“ = schnuppern und „doezelen“ = dösen zusammen. Ende der 70er Jahre entwickelten Jan Hulsegge und Ad Verheul dieses Konzept, ursprünglich speziell für Menschen mit schwerer Behinderung. Beim Snoezelen sollen dem Kind in angenehmer Atmosphäre Gelegenheiten geboten werden, sich für die Reize und für die Umwelt und damit verbunden auch für sich selbst zu öffnen. Wesentlich ist das bewusste Anbieten primärer Reize, die grundlegende Sinneserfahrungen ermöglichen. Wichtig beim Snoezelen ist die Begleitung der Kinder durch Bezugspersonen. Ein weiteres Prinzip lautet „nichts muss gemacht werden, alles ist erlaubt“. Die Kinder haben die Möglichkeit, selbst zu bestimmen, was sie tun und in welchem Tempo sie es tun wollen. Der Snoezelen-Raum in Stephanshausen wird vorwiegend in hellen Farben gehalten werden. Das Tageslicht ist abgeschirmt. Die Wände, die Decke und der Boden dienen als Projektionsfläche für verschiedene Lichtprojektionen und Lichteffekte. Der Boden, sowie die Sitzflächen sind weich gepolstert. Im Raum befinden sich außerdem eine „Wasser-Blubber-Säule“ und eine Musikanlage. Ein Teil der Wände soll mit Spiegelflächen ausgestattet werden. Der Snoezelen-Raum steht beiden Gruppen zur Verfügung. Es sollen sowohl feste Zeiten im Tagesplan (z.B. als Ruhephase in der Mittagszeit) eingeplant werden, als auch spontane Besuche möglich sein. Der Raum kann aber auch zum Rollenspiel, sowie zum Vorlesen und Erzählen genutzt werden. Dabei können unterschiedliche Förderaspekte gezielt integriert werden. Die Atmosphäre des Snoezelen-Raumes reizt manches Kind von seinen Erlebnissen oder Gefühlen zu berichten oder intensive Kontakte zu anderen aufzunehmen.

Kunst- und Werkraum

Im Kunst- und Werkraum können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre handwerklichen Fähigkeiten testen und zur Geltung bringen. Phantasie und Kreativität der Kinder werden gefördert, indem wir vielfältiges Material zur Verfügung stellen, und den Kindern mit Anregungen und Unterstützung zur Seite stehen. Es wird auf vielfältige Art und Weise mit Farben und Material experimentiert. Die Kinder gestalten nach Impulssetzung einer Erzieherin, aber auch frei und nach ihrer Phantasie. Kunst im Kindergarten liefert einen wertvollen Beitrag, um Kinder für Kunst zu begeistern. Kinder stehen Bildern unbefangenen gegenüber. Da gibt es unbekannte Welten zu entdecken, Eindrücke zu sammeln und zu erleben. Es gehört nicht mehr zu den Selbstverständlichkeiten des Kinderalltags, mit Materialien und Werkzeugen zu hantieren. Doch gerade über das Sägen, Nageln, Raspeln, Feilen, Schmirgeln und Leimen finden Kinder Zugang zu verschiedenen Werkstoffen.

Bibliothek – den Umgang mit Büchern erlernen, Grundsteine zur Lesekompetenz legen

Die literarischen Erfahrungen der Kinder haben ihren Ausgangspunkt am Buchregal und in der Kindergartenbibliothek. Kinder im Vorschulalter sind häufig bereits überaus neugierig auf die Schrift, die sie täglich umgibt. Mit leuchtenden, stolzen Gesichtern schreiben sie Kritzelbriefe und malen Buchstaben ab, entschlüsseln Markenzeichen und Straßenschilder. Sie lernen schnell und tauchen ganz unbefangen ein in die spannende Welt der Schrift, Zeichen und Sprache.

Experimentierraum

Ein Labor für Blubberglas & Co Auf den Spuren von Daniel Düsentrieb

Mit Kindern den Naturwissenschaften auf der Spur:

Kann man Luft sehen? Verschwindet Zucker im Wasser für immer? Warum sinkt ein Stein und der Apfel schwimmt? Kann die Kerze unter Wasser brennen? Wie funktioniert ein Düsenflugzeug? Mit angeleiteten, gezielten Experimenten, können Kinder (und wir Erwachsene) solchen Fragen nachgehen, sowie spielerisch Zusammenhänge und Phänomene aus Chemie und Physik erkennen und begreifen. Nach dem genauen Beobachten und Beschreiben der Experimente können Kinder diese selbständig durchführen und im Tun für sich verstehen. Vertieft werden diese naturwissenschaftlichen Bildungsinhalte durch Dokumentationen, die Kinder selbst gestalten. Kinder sind Forscher, Entdecker und Zukunftsgestalter!

Sinnesspiele auf der Galerie

Leider bleibt nur selten Zeit, bewusst unsere Sinne zu nutzen. Ein großer Teil menschlicher Erfahrung und Lebensqualität geht so verloren. Diese Spiele für Augen, Ohren, Hände und Füße helfen, die eigenen Sinne bewusst zu entdecken und zu entfalten. Es gibt Konzentrations- und Sensibilisierungsspiele für Finger und Zehen, Tast- und Reaktionsspiele, Gesichtsakrobatik und Körperspiele, Raumerfahrungs- und Figurenspele. Alle Spiele vertiefen die Bereiche Tasten, Hören und Sehen und fördern so die Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder.

Arbeiten am PC

Seit Anfang der 90-er Jahre gibt es von Seiten der multimedialen Entwicklungen deutliche Signale an die Pädagogik. Kinder kommen zumeist mit multimedialen Erfahrungen in den Kindergarten. Anders als bisher ist der Computer als Medium nicht allein ein Spiel- und Unterhaltungsgerät, sondern kann als Lernhilfe genutzt werden wie das Bilderbuch und die Bauklötze. Gearbeitet wird unter anderem mit dem Zeichenprogramm Paint und im Jahr vor der Einschulung mit dem Programm „Schlaumäuse“ von Microsoft.

Englisch im Kindergarten

Das Interesse der Eltern an Englisch hat nun auch den Kindergarten erreicht. Eltern wünschen sich Englisch "schon" im Kindergarten, und wir als Erzieherinnen suchen nach Möglichkeiten, Angebote in Englisch in ihre Kindergartenarbeit zu integrieren. Eine Möglichkeit, sich mit Kleinkindern der englischen Sprache zu nähern, ist die Begegnung mit

traditionellen Reimen und Liedern ("Nurseries"), mit denen auch englischsprachige Kinder in Großbritannien und den USA "groß werden". Mit dieser Form der Annäherung an Englisch kann Kindern eine erste Berührung mit Englisch ermöglicht werden: Ein englisches Fingerspiel, ein englisches Kreisspiel oder ein englisches Jux-Lied. Nurseries können eine elementare Grundlage für, aber auch Ergänzung zu anderen Formen des Englischlernens sein und zum Aufbau einer englischen Sprachkompetenz beitragen. Auf Wunsch gibt es auch einen externen Early English Kurs.

Lernwerkstatt Wald

»Weit Größeres wirst du finden in den Wäldern, als in den Büchern. Bäume und Steine werden dich lehren, was du von Meistern nie hören kannst. « Bernhard von Claivaux
Dass die Natur unsere größte Lehrmeisterin ist, wissen die meisten von uns aus frühen Kindertagen. Waldtage und Waldprojekte bieten eine Fülle an Möglichkeiten, um den Forschergeist, die Bewegungsfreude und das Erkenntnisinteresse der Kinder herauszufordern.

- ▲ Waldlabor - wir forschen und experimentieren mit Messinstrumenten, optischem Gerät, Kompass und Lerntagebüchern
- ▲ Schatzkammer Wald - Wildtierkunde, wichtige Pflanzen, Gehölze und allerlei Wissenswertes für Kinder
- ▲ Wäldergeschichten - Mythen aus den Tiefen des Waldes
- ▲ Waldatelier - künstlerische Aktivitäten mit ökologisch unbedenklichen Materialien
- ▲ Waldaktionen – Pirschen, Klettern, Balancieren, Schwingen, Seil- und Knotentechniken
- ▲ Waldwerkstatt – Schnitzen mit Grünholz - Schnitzen, Sägen, Bohren, Beilen, Brechen und Keilen, das sind alles elementare Tätigkeiten, mit denen Kinder gerne spielen und arbeiten.
- ▲ Praktische Werkzeugkunde für den Wald
- ▲ Arbeiten in der Waldwerkstatt

Gesundheits- und Ernährungserziehung

Wir legen im Kindergarten großen Wert auf gesunde Ernährung. Vermittelt wir dies unter anderem, während des gemeinsamen und selbst zubereiteten Frühstücks, aber auch durch verschiedene Projekte zur Gesundheitserziehung.

Religiöse, ethische und kulturelle Erziehung

Religiöse, ethische und Erfahrungen fangen nicht irgendwann einmal an, sie beginnen bereits mit der Geburt und umfassen das ganze Leben. Die ersten Erfahrungen macht das Kind in der Regel in der Familie, die es liebt, ernährt und pflegt. Die religiöse, ethische und kulturelle Erziehung nimmt in der pädagogischen Arbeit im Kindergarten keine Sonderstellung ein, sie ist ein selbstverständlicher Bestandteil des gesamten Erziehungsalltags. Im Kindergarten geschieht dies dem Verständnis der Kinder angemessen. Christliche, ethische und kulturelle Grundwerte wie Nächstenliebe, Geborgenheit und Vertrauen sollen erkannt und erfahren werden. Kinder erleben in der Gemeinschaft die Feste des Jahreskreises, wie z.B. Weihnachten, Ostern und Erntedank. In seiner Entstehungsgeschichte ist der Kindergarten in Stephanshausen eine kirchliche Einrichtung gewesen. Dies hat sich vor allem immer in der Öffentlichkeitsarbeit des Kindergartens widerspiegelt. So haben sich die Kinder immer rege an den christlichen Festen des Jahreskreises beteiligt.

Erlernen von Regeln

Benehmen ist wieder "in". Werte, Regeln und Respekt sollen ins Bewusstsein gerückt werden. Gute Manieren, Höflichkeit und soziales Miteinander verbessern nicht nur die Qualität unseres Zusammenlebens, sondern schaffen auch ein Klima von Harmonie und Freundlichkeit im Kindergarten, in der Familie, in der Schule, im Verein und im gesamten persönlichen Umfeld.



Angebote speziell für Kinder im Jahr vor der Einschulung

Würzburger Trainingsprogramm

Kinder im Vorschulalter haben in der Regel eine gut verständliche Umgangssprache, verfügen über einen ausreichenden Wortschatz und verwenden eine weitgehend korrekte Grammatik. Die Kinder können also problemlos mit ihrer Umgebung kommunizieren. Vielen fällt jedoch schwer, das von ihnen Gesagte in einzelne Wörter, Silben und Laute aufzuteilen. In der Schule sollen sie dann möglichst schnell begreifen, dass Laute von bestimmten Zeichen, den Buchstaben, repräsentiert werden. Das Trainingsprogramm bietet vielfältige Übungen, durch die Vorschulkinder in spielerischer Weise lernen, die lautliche Struktur der gesprochenen Sprache zu erkennen (= phonologische Bewusstheit). Dadurch wird den Kindern der nachfolgende Schriftspracherwerb in der Schule wesentlich erleichtert. Das Programm beginnt mit Lauschspielen zum Üben des genauen Hinhörens, fährt fort mit Reimübungen und führt dann die Einheiten Satz, Wort und Silbe ein. Schließlich werden der Anlaut und einzelne Laute im Wort bewusst gemacht. Das Trainingsprogramm umfasst einen Zeitraum von 20 Wochen und ist in täglichen Sitzungen von 10 Minuten in Kleingruppen mit Vorschulkindern durchzuführen.

Schlaumäuse

Die "Schlaumäuse" - Lernsoftware von Microsoft hilft Kindern dabei, ihre sprachlichen Fähigkeiten spielerisch und mit Spaß zu entwickeln. Erstellung eines Portfolios (als „Bewerbungsmappe“ für die Schule) Portfolios helfen, den Entwicklungsstand und die Leistungen eines Kindes zu beurteilen, sein Lernen entwicklungsgemäß und individualisiert zu unterstützen, die pädagogische Arbeit in der Einrichtung zu verbessern und die Eltern in Bildungsprozesse einzubinden. Außerdem lernt das Kind, sich selbst und seine Leistungen zu beurteilen und zu kontrollieren.

Konzentrationstraining

In unserer schnelllebigen Zeit ist die Unfähigkeit zur Konzentration eines der auffälligsten Signale von zappeligen Kindern und hektischen Erwachsenen. Je angestregter sie

versuchen konzentriert zu sein, desto weniger gelingt es. Kann man Konzentration lernen? „Wir sind auf dem besten Wege in die ‚unkonzentrierte Gesellschaft‘, und die Gründe dieser Entwicklung lassen sich unter dem Stichwort zusammenfassen: Fastfood, Hast und Hektik, Konsum und Konsumterror, Dauerstress in Arbeit und Beruf, Familie und Freizeit... Die damit einhergehende Lebensstimmung spiegelt sich in einem Graffiti: die einzige Funktion des Nervensystems besteht darin, den Körper ständig nervös zu halten. Wie bei einer Sucht immer mehr Stoff nötig ist, um den inhaltlich immer bedeutungsloser werdenden Erlebnis - Thrill zu ermöglichen, sorgt die Konsum- und Überfluss-Gesellschaft vergleichbar für nie versagende äußere Reizströme: Von allem - Essen, Trinken, Unterhaltung, Kleidung, Termine, Medien, Information, Video, Mode, Reisen - gibt es nicht nur reichlich, sondern auch immer mehr. Und vor allem: immer schneller.... Die Lebensunzufriedenheit des heutigen Menschen kann nur vor dem Hintergrund einer zunehmenden Unfähigkeit zur Konzentration verstanden werden.“ Aufsatz von Andreas Huber in Psychologie heute 11/93 Konzentration für sich allein bedeutet, dass ich mich mit meiner ganzen Aufmerksamkeit einer Sache oder einer Person zuwende und alle anderen Dinge für diese Zeit bedeutungslos und unwichtig sind. Sich ablenken lassen heißt dagegen, sich neben oder statt der eigentlichen Aufgabe mit anderen Dingen beschäftigen. Deshalb fällt es oft den wachen und aufmerksamen Kindern schwer, nur bei einer Sache zu bleiben. Ständig sehen und hören sie Dinge, die gerade deshalb interessant wirken, weil sie vielleicht nicht beachtet werden sollen. Hier setzt das Konzentrationstraining an. In vielen kleinen Einheiten, eingebunden in den Kindergarten-Alltag lernen die Kinder sich auf Angebote einzulassen. Dies erfolgt unter anderem in altersgerechten, zielgerichteten Arbeitsanweisungen, aber auch durch verschiedene Entspannungs- und Bewegungseinheiten.

Überprüfungsverfahren nach Sindelar

Das Überprüfungsverfahren nach Sindelar für Kinder ab 4,75 Jahren, erfolgt individuell und in Zusammenarbeit mit der Grundschule Johannisberg. Das Verfahren überprüft optische, verbale, akustische und motorische Fähigkeiten und deren Verknüpfung miteinander. Es dient als Vorbereitung und Begleitung zur Einschulung.

Zahlenland

Mathematische Bildung im Kindergarten

Das Zahlenland soll den Kindergartenkindern grundlegende Erfahrungen mit Zahlen ermöglichen und ihnen einen spielerischen Zugang in die Welt der Mathematik öffnen. Der Aufbau des Zahlenbegriffs umfasst drei Erfahrungs- und Handlungsfelder:

- ▲ Im Zahlenhaus wohnen die Zahlen.
- ▲ Auf dem Zahlenweg nähert man sich den Zahlen schrittweise.
- ▲ In den einzelnen Zahlenländern herrscht jeweils eine Zahl.



Elterngespräche/Eltern-Informationsgespräche

Eltern sind die Experten ihrer Kinder. Deshalb ist es uns wichtig, die Eltern immer auf dem Laufenden zu halten und in unsere Arbeit mit einzubeziehen. Dazu gehört ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern. Eltern-Informationsgespräche finden in regelmäßigen Abständen und aus aktuellem Anlass statt, aber auch als „Tür-und-Angel-Gespräch“

Offener Samstag

An einem Samstag in der Vorweihnachtszeit können Eltern ihre Kinder zur Betreuung in den Kindergarten bringen, um in Ruhe ihre Weihnachtseinkäufe zu erledigen.